Sakura und Nami

Was verbindet sie?

Von cherry_uchiha

Kapitel 13: Tränen

Sakura wachte früh auf. Heute war wieder Training und wie jedes mal würde sie erst einmal Nami abholen und dann zusammen mit ihr zum Trainingsplatz gehen.

Sie lief aus dem Haus zu Namis Wohnung.

Sie klingelte...niemand machte auf. Sie runzelte die Stirn. Eigenartig, sonst machte Nami sofort auf.

Sie klingelte noch einmal...es blieb stumm. Das konnte doch nicht sein!

Sie versuchte die Tür zu öffnen. Und tatsächlich, sie war offen. Hatte Nami etwa nicht abgeschlossen? Das kannte sie gar nicht von ihr.

Sie lief hinein in die Küche. Dort war niemand zu sehen. Sie schaute sich in den restlichen Zimmern um. Alle leer, das Bett unberührt. Sakura machte sich Sorgen. Wo war Nami?

Sie ging wieder zurück in die Küche. Setzten sich an den Tisch.

"W-Was?!" stammelte sie. Auf dem Tisch lag ein fein säuberlich zusammen gefaltetes Stück Papier. Sie öffnete es und las:

Liebe Sakura,

Ich weiß du wirst das jetzt alles nicht verstehen aber es ist besser so.

Ich bin fort gegangen. Es ist sicherer so für dich und alle anderen in Konoha.

Bitte such mich nicht. Es schmerzt mich schon genug dich zu verlassen aber ich könnte es nicht ertragen, wenn du verletzt oder getötet werden würdest, nur weil du mich suchst.

Glaub mir es ist besser so.

Ich hab dich lieb!

Nami

Sakura flossen Tränen die Wange herunter. Warum? WARUM WAR IHR LEBEN NUR SO BESCHISSEN?

Sie ließ den Brief fallen, schluchzte immer heftiger.

Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrem Rücken. Erschrocken drehte sie sich um und erblickte Sasuke. Er sah sie mitfühlend an. Wie lange hatte er schon hinter ihr gestanden?

Erneute Tränen bannten sich ihren Weg über ihr Gesicht. Sasuke zog sie hoch in seine

Arme. Er drückte sie fest an sie und Sakura genoss diese tröstende Umarmung.

°Weit weg in einem Wald°

Nami wachte gerade auf. Müde öffnete sie ihre Augen und streckte sich. Sie war in einer Höhle, die sie in der Nacht gefunden hatte.

Sie stand auf. Ihre Gelenke knackten. War wohl doch keine gute Idee gewesen auf dem Boden zu schlafen.

Sie sammelte ihre Sachen ein und verließ die Höhle. Strahlendes Morgenlicht kam ihr entgegen. Geblendet shloss sie kurz die Augen, nur um sie kurz darauf wieder zu öffnen. Der Boden war vom frischen Tau bedeckt. es wehte ein kühler Wind und zu allem Überfluss fing es gerade auch noch an zu regnen. Nicht gerade das beste Wetter für eine lange Reise, wie sie mies gelaunt feststellte.

Seufzend lief sie los. Das Glück war wie immer NICHT auf ihrer Seite.

Dieses mal gings schneller...ich hoffe es hat euch gefallen!

Eure cherry_uchiha